Gottesdienste

Bitte fordern Sie den Fahrdienst in der ganzen Gemeinde über die im ZO veröffentlichte Telefonnummer an. Sie können sich auch unter der Woche im Sekretariat erkundigen oder auf unserer Webseite www.ref-hinwil.ch

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Livestream
Karin Baumgartner
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chilekafi

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Muttertag mit Jodlerklub Heimet
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Matthias Walder
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Livestream
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile, Chilekafi

Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr
Vesper-Gottesdienst mit Abendmahl
Oliver Madörin und Team

Der Montag ist für unser Team der freie Tag. Danke!

Herzlichen Dank!

Im Spendenjahr 2021 sind Kollekten und Vergabungen von insgesamt 60'989.23 Franken eingegangen.

Davon waren 22'385.55 Franken für die Hinwiler Projekte – Bellinzona, Kumba und die GDV Familie Roger Schmidhauser – bestimmt. Unser Sammelziel von 24'000 Franken konnte nahezu erreicht werden. Die Heizung von Bellinzona wurde mit 3500.00 Franken unterstützt.

Gerne leiten wir den Dank der Empfänger, Werke und Institutionen, an Sie weiter.

Verena Christen
Ressort Diakonie & Bildung; OeME

Gegen Feuergefahren und Brandstifter

Am 4. Mai steht in den Heiligenkalendern der katholischen und orthodoxen Kirche der heilige Florian, der aufgrund seiner Funktion als «Feuerwehrmann» auch den Evangelischen nicht unbekannt ist. Denn dass von einem Feuer grosse Gefahr ausgehen kann, das ist uns bewusst, und wie viel mehr haben sich frühere Generationen vor einer Feuersbrunst gefürchtet. Kaum ein Dorf oder eine Stadt, die im Laufe ihrer Geschichte nicht mindestens einmal zu einem Opfer der Flammen wurde. Unsere Privatwohnungen schützen wir heute mit Brandmeldern, die wir an Zimmerdecken installieren. Doch frühere Generationen kannten weder Brandmelder noch Feuerlöscher oder hauptberufliche oder freiwillige Feuerwehren. Gut, dass es einen Heiligen gab, den man um Schutz bitten konnte.

Wer ist dieser Florian gewesen? Viel ist über ihn nicht bekannt – und von dem Wenigen ist manches noch legendär. Gelebt hat er wohl am Ende des dritten Jahrhunderts im heutigen Österreich. Er war Kanzleivorsteher eines römischen Statthalters, bis er – eventuell aufgrund seines christlichen Glaubens – pensioniert wurde. Als er in der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian hörte, dass 40 Mitchristen inhaftiert worden waren, eilte er zu seinem früheren Vorgesetzten, um Fürsprache für sie einzulegen. Ein nicht nur vergebliches, sondern auch tödliches Unterfangen: Florian wurde selbst verhaftet, und da er sich weigerte, seinem christlichen Glauben abzuschwören, erst gefoltert und dann am 4. Mai 304 mit einem Stein um den Hals in der Enns ertränkt.

Wie wurde Florian nun zum Patron der Feuerwehrleute und zum Nothelfer gegen Feuergefahren, der häufig mit einem Eimer über einem brennenden Haus dargestellt wird? Es gibt zwei Erzählungen: Einmal ist am Ort seiner Bestattung eine wundertätige Quelle entsprungen und Florian wurde als «Wasserheiliger» zum Patron gegen Feuergefahren. Eine spätere Legende berichtet im Anschluss an die Tradition des «Wasserheiligen» davon, dass er in seiner Jugend ein brennendes Haus durch sein Gebet gerettet haben soll.

Im Pfarrhaus gibt es einen Feuerlöscher griffbereit zur Hand und die grosse Hoffnung, dass er nie benötigt wird. Das Bekämpfen von tatsächlichen Bränden überlasse ich lieber den engagierten Frauen und Männern der Feuerwehr – unabhängig davon, ob sie ihre Tätigkeit beruflich oder freiwillig ausüben. Ihnen sei an dieser Stelle einmal von Herzen gedankt. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass sich viele für diesen wichtigen Dienst einsetzen. Ohne die freiwilligen Feuerwehren gerade auf dem Land würde es – wenn es auf jede Minute ankommt – oft deutlich länger dauern, bis bei einem Brand Hilfe vor Ort ist.

Florians Einsatz für die mitangeklagten Brüder und Schwestern und seine Treue zum christlichen Glauben trotz des sicheren Martyriums kann mir auf andere Weise zum Vorbild werden: gegen die geistigen Brandstifter, gegen die Hetzer, die Lügner, die Ausländerfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Misstrauen verbreiten.

Geistige Brandstiftung beginnt im Kleinen, nebenan, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft. Gegen geistige Brandstiftung nicht schweigen – wie Florian nicht geschwiegen hat, als Mitchristen in Gefahr waren. Gegen geistige Brandstiftung nicht schweigen – auch wenn mein Einsatz mich in Misskredit bringen kann.

«Es brennt, o heiliger Florian, heut aller Orts und Enden: Du aber bist der rechte Mann solch Unglück abzuwenden», heisst es in einem Floriansgedicht. In diesem Sinne können wir alle Florian sein – und gemeinsam Feuer der Lüge und des Hasses löschen oder zumindest eindämmen.

Oliver Madörin

Kirchliche Handlungen

Bestattungen

31. März Urs Kündig, Hinwil
14. April Lilian Schaufelberger, Oberhof

Aus «Flickstube» wird «Flick-Treff»!

Einmal im Monat, **immer am zweiten Dienstagnachmittag,** ist das Perlenkafi auch ein «Flick-Treff».

Kennen Sie das auch: die Augen können den Faden nicht mehr sehen? Oder die Hände die Nadel nicht halten? Vielleicht geht das alles noch, doch so ganz allein zu Hause machen Flickarbeiten einfach keinen Spass! Dann nutzen auch Sie diese Nachmittage. Kundige Helferinnen unterstützen Sie gerne oder übernehmen kleine Flickarbeiten gerade vor Ort.

Corina Rutschi
Mitarbeiterin Diakonie und Ines Meyer

Zopfbackaktion der Cevi-Hinwil

Bestellen Sie einen selbstgebackenen Muttertagszopf direkt nach Hause.

1 kg für CHF 10.– / 500g für CHF 6.–

Weitere Infos auf **www.cevihinwil.ch**

Vielen Dank für die Unterstützung.

Luca Gehrig

Bildungstag

Zum Thema «Taufe»

Samstag, 14. Mai, 8.00 –16.30 Uhr
Chrischona Gossau
Bertschikerstrasse 6, 8625 Gossau

Keine Kirche ohne Taufe, ohne Taufe kein Christsein! Trotz oder vielleicht wegen ihrer zentralen Bedeutung hat die Kirche immer wieder über Bedeutung und Praxis der Taufe gestritten, ja sich darüber zerstritten und auch gespalten. Nichts wichtiger also, als darüber ins Gespräch zu kommen. Und das wollen wir am Bildungstag tun:

– Referate aus katholischer, reformierter und freikirchlicher Sicht
– Diskussion, Austausch und Gemeinschaft

Infos und Anmeldung bis 9. Mai unter www.aktionkirchen-zo.ch/events

Für das Team: Matthias Walder, Pfarrer

Sozialdiakonie, nahe am Menschen sein

Corina Rutschi

Liebe Corina, seit August 2020 bist du in unserer Kirchgemeinde als Sozialdiakonische Mitarbeiterin tätig. Was sind die Schwerpunkte in deinem Arbeitsgebiet.

Mein ganzer Lebensweg ist geprägt von Beziehungen zu Menschen und zu Gott. Vieles, was ich früher gelernt habe, kann ich in meiner jetzigen Tätigkeit einsetzen. Es ist ein Hineinwachsen in die verschiedenen Arbeitsgebiete. Ich bin ständig in Kontakt mit Menschen, die unterschiedlich sind in Herkunft, Alter, Kultur und sozialem Hintergrund. In der Perle pflege ich Beziehungen, sei es am Mittagstisch, im Perlenkafi, Café international, im Gschichtehöck mit den Kindern und Müttern. Auch bei Gemeindemittagessen oder im Chilekafi findet wertvoller Austausch statt.

Welche Fähigkeiten sind in deiner Tätigkeit gefragt, was ist zentral, was liegt dir besonders am Herzen?

Ich sehe mich als Macherin, packe gerne an, gut planen können hilft. Humor, Witz und Lachen begleiten mich und helfen, auch schwierige Situationen zu meistern. Diakonie bedeutet für mich: handeln, willkommen heissen, Gastgeberin sein, ungeachtet von Alter und sozialem Status. In schwierigen Situationen höre ich zu, gebe Raum. Probleme kann ich nicht unbedingt lösen, aber ich kann herausfinden, ob Hilfe notwendig, Bereitschaft zur Veränderung da ist und an entsprechende Stellen verweisen. Unterstützung finde ich im Gebet, in der Zwiesprache mit Gott, besonders auch während dem täglichen Unterwegssein mit meinem Hund. Ich bin keine Theologin, spreche nicht viel über Gott und Jesus. Ich will durch mein Handeln den Menschen zu spüren geben, dass es da etwas gibt, das hilft.

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie, Herausforderungen?

Ich startete in der Pandemie, musste mich mit Schutzmassnahmen und -konzepten auseinandersetzen. Wege finden, zwischen Absagen und dem Überlegen, was kann wie gemacht werden. Herausfordernd waren die unterschiedlichen Erwartungen, Haltungen und Meinungen. In dem Ganzen die Balance zu halten, forderte mich heraus und brachte mich auch an Grenzen.

Was macht dir besonders Freude?

Wenn die Menschen kommen und ich spüre, dass sie sich wohl fühlen, gerne wiederkommen. Ich säe Samen auf der Beziehungsebene, sehe sie wachsen. Darin erkenne ich die Kraft Gottes.

Liebe Corina, ganz herzlichen Dank für den Einblick in dein Arbeitsgebiet.

Kaarina Müller

Voranzeige:

Am **Montag, 30. Mai um 19.30 Uhr** findet im Felsenhof eine Informationsveranstaltung zum Umbau und Sanierung des Kirchgemeindehauses Felsenhof statt.

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 5. April 2022 beschlossen:

– die Jahresrechnung 2021 und die drei Sonderrechnungen zu genehmigen. Die Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 89’834.43 auf; budgetiert war ein solcher von Fr. 233’560.00.
– die Generalplanerleistungen für die Sanierung und den Umbau des Kirchgemeindehauses Felsenhof gemäss Angebot vom 8. Februar 2022 in der Höhe von CHF 382’051.19 (inkl. MWSt.) an die Schweizer Hauser Architekten AG, Baden, zu vergeben. Der Vertragsabschluss steht unter dem Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittels gegen den Vergabeentscheid und unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Projektierungskredits durch die Kirchgemeindeversammlung.

Weiter hat sie den Jahresbericht 2021 zu Handen der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2022 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Der **Beleuchtende Bericht** für die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 kann ab dem **17. Mai** auf der Webseite, **www.ref-hinwil.ch/aktuelles/amtliche-publikationen/** eingesehen werden oder in Papierform auf dem Sekretariat, sekretariat@ref-hinwil.ch oder 044 937 14 37 bezogen werden.

Kaarina Müller, Kommunikation und Vernetzung

Kinder und Familie

Cevi Hinwil
Infos unter www.cevihinwil.ch

Cevi Fröschli
Lena Rohlfing, 077 526 91 13

Cevi Mädchen
Anja Rutschi v/o Alivia, 079 482 76 44

Cevi Jungs
Jonas Bühler v/o Baloo, 079 930 46 77

Chinderchile
Sonntag, 8./15./22. Mai
09.45 – 11.15 Uhr im Felsenhof

Sonntagschule
im Schulhaus Ringwil
Sonntag, 8./15./22. Mai
Kontakt: Elisabeth Bigler, 044 938 18 35

Erwachsene

Kirche

Frühgebet
Jeden Mittwoch, 6.30 – 7.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Felsenhof

Kantorei Hinwil
Donnerstag, 5./12./19. Mai
jeweils 19.30 Uhr, Jasmine Vollmer

focus Bibel
Mittwoch, 11. Mai, 20 Uhr
Kontakt: Matthias Walder

Friedensgebet

Donnerstag, 28. April, 5./12./19. Mai
6 Uhr und 18 Uhr, in der Chrischona

Jugendarbeit

SQUAD, Jugendgruppe ab 1. OS
Freitag, 6. Mai, 19 Uhr, Perle
Kontakt: Luca Gehrig

CAMPFIRE, Junge Erwachsene ab 17 Jahre
Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr, Perle
Kontakt: Luca Gehrig

Jugendgottesdienst
Freitag, 20. Mai, 20 Uhr in der Kirche
Kontakt: Luca Gehrig

JuKi

Spaghettiandacht im Felsenhof
5.-Klässler, Donnerstag, 12. Mai, 12 Uhr
6.-Klässler, Dienstag, 10. Mai, 12 Uhr
jeweils im Felsenhof

Elternabend

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, ref. Kirche

Wir laden alle Eltern schulpflichtiger Kinder herzlich ein zum Elternabend für alle Unti-Stufen – von Minichile bis JuKi. Die persönlichen Einladungsbriefe wurden Anfang April verschickt. Bitte melden Sie sich, falls Sie keinen Brief erhalten haben.
rpg-Sekretariat@ref-hinwil.ch
044 937 14 37

reformierte kirche hinwil — römisch katholische Pfarrei Hinwil

Ökumenische Abendmeditation

Dienstag, 10./24. Mai
jeweils um 19.15 Uhr in der kath. Kirche

Perle

Mittagessen für Erwachsene
Donnerstag, 5. Mai, 12 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag an
c.rutschi@ref-hinwil.ch, 044 937 11 39

Bibellektüre
Dienstag, 3./17. Mai
9.30 – 11.00 Uhr
Kontakt: Oliver Madörin

Flicktreff
Dienstag, 10. Mai, 14 — 17 Uhr

Gschichte-Höck
Dienstag, 11. Mai, 14 — 16 Uhr

Café für Flüchtlingshilfe Ukraine
Samstag, 14. Mai, 8.30 – 14.00 Uhr
organisiert von Jugendlichen

focus Gemeinschaft
Mittwoch 18. Mai, 18 Uhr
Kontakt:
Matthias Weiss, m.weiss@ref-hinwil.ch

Gspröch am Morge
Dienstag, 24. Mai, 9.30 Uhr
Thema:
Was macht gute Freundschaft aus?

Perlenkafi
Jeden Dienstag, 14 – 17 Uhr
Erster Dienstag im Monat: Spieltisch!

Café International
Jeden Freitag, 9 – 11 Uhr
Begegnungsort für die Bevölkerung
von Hinwil

Spenden Hinwiler Projekte
CH04 0685 0020 5319 8001 0

QR-Code
für weitere Infos

Reformierte Kirche Hinwil Felsenhofstrasse 9 www.ref-hinwil.ch

Sekretariat
Dienstag – Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 15.30 Uhr
Während Schulferien 8.30 bis 12.30 Uhr
sekretariat@ref-hinwil.ch, 044 937 14 37
rpg-sekretariat@ref-hinwil.ch

Sigristin, Hauswartin, Raumreservation
Elisabeth Spörri
sigrist@ref-hinwil.ch (ausser Mo)
079 869 20 25

Sigrist, Hauswart mbA
Samuel Inauen
s.inauen@ref-hinwil.ch
079 288 42 59

Pfarrer Oliver Madörin
o.madoerin@ref-hinwil.ch
Gemeindehausstrasse 5
044 937 30 64

Pfarrer Matthias Walder
m.walder@ref-hinwil.ch
Felsenhofstrasse 5
044 937 31 32

Pfarrerin Karin Baumgartner
k.baumgartner@ref-hinwil.ch
Felsenhofstrasse 9
076 459 29 31

Yoshiko Masaki, Organistin
y.masaki@ref-hinwil.ch

Jasmine Vollmer, Kantorin
j.vollmer@ref-hinwil.ch

Sozialdiakonie, Bachtelstrasse 15
Luca Gehrig, Jugend
l.gehrig@ref-hinwil.ch
044 937 11 39

Corina Rutschi, Kind und Familie/Senioren
c.rutschi@ref-hinwil.ch
044 937 11 39

Präsidentin Kirchenpflege
Sandra Aeschbacher
s.aeschbacher@ref-hinwil.ch
078 233 10 44

Beiträge betreffend ref. Kirche: sekretariat@ref-hinwil.ch, **Redaktionsschluss: Dienstag, 3. Mai 2022**